

Suche nach Mokuba

Wenn sich ein Scheich mit Kaiba anlegt!

Von Nightprincess

Kapitel 10: Nachtflug!

~~~~~

#### 10. Nachtflug!

~~~~~

~Joey's Sicht~

Es ist jetzt 20:05 Uhr und Kaiba schläft, der Pilot hat grade an einem Tanklager einen kleinen Zwischenstopp eingelegt, um den Helikopter aufzutanken, Duke ist ebenfalls zum Tanken hier. Ich steh neben Duke's Helikopter und unterhalte mich mit Tristan und Ryou, während Duke und Kaiba's Pilot die Helikopter auftanken.

"Was is mit Kaiba los?" fragt Tristan und ich werfe einen kurzen Blick zu Kaiba's Helikopter, in dem er seinen Erholungsschlaf hält.

"Lass ihn, er hat sicher die halbe Nacht nicht geschlafen, wenn überhaupt! Er braucht seine Kraft noch, wer weiß, was uns noch erwartet!" sage ich und wische mir erschöpft über die Augen. Ich könnte auch ne Mütze Schlaf vertragen, immerhin hab ich in den letzten Tagen hart geschuftet und dieses Abenteuer ist selbst für mich etwas zu kraftaufwendig.

"Du siehst auch ziemlich erschöpft aus Joey!" meint Ryou und ich schüttele den Kopf.

"Ist schon okay, mir geht's gut, macht Euch mal keine Gedanken darüber!" sage ich und werde im nächsten Moment auch schon von Kaiba's Pilot zurück gewunken.

"Sieht so aus, als würde es weiter gehen. Bleibt in der Nähe, wenn wir in Chiba sind, brauchen wir bestimmt Eure Hilfe, wer weiß, was uns dort erwartet." sage ich und Tristan klopft mir aufmunternd auf die Schulter.

"Keine Sorge Alter, ich steh voll hinter Dir!" meint er und Ryou nickt zustimmend.

"Ich auch und mein Boss natürlich auch!" sagt er und deutet auf Duke, der grad um die

Ecke kommt.

"Ich weiß zwar nicht, um was es geht, aber ich bin definitiv dabei!" sagt er grinsend und klettert auf den Pilotensitz.

"Danke Leute!" sage ich und marschiere zu Kaiba's Helikopter, ich steige ein und ziehe Kaiba's Decke noch ein Stück höher, damit er nicht friert. Kaiba grummelt nur etwas und dreht seinen Kopf zur Seite, so dass ich ihm direkt ins Gesicht schaue.

Er sieht verdammt blass aus, noch blasser als sonst, besorgt schüttle ich den Kopf. Hoffentlich hat die Sache bald ein Ende und wir erwischen diesen Scheich. Wir müssen Mokuba schnell finden, sonst klappt Kaiba noch vor Erschöpfung zusammen, immerhin ist er auch nur ein Mensch. Der Pilot wirft die Rotoren an und der Helikopter erhebt sich in die Luft, es ist schon dunkel, aber zum Glück hat man klare Sicht. Ein Unwetter würde bei diesem Nachtflug definitiv nicht gut kommen, erstrecht nicht, wenn wir uns mit nem Helikopter in der Luft befinden. Lieber nicht dran denken!

"Sind irgendwelche Unwetterwarnungen vermeldet?" frage ich den Piloten und der schüttelt den Kopf.

"Nicht für diese Gegend, Sie können also beruhigt ein Auge zumachen, wenn wir in Chiba ankommen, wecke ich Sie!" meint der Pilot und ich nicke dankend.

"Okay, vielleicht werd ich mir wirklich ne Mütze Schlaf gönnen, aber sagen Sie auf jeden Fall Bescheid, wenn irgendwas schief läuft!" sage ich.

"Selbstverständlich!" antwortet der Pilot.

"Sagen Sie mal, wie heißen Sie eigentlich?" frage ich und er lacht leise.

"Mein Name ist Jonathan Maroscheck, Sie können aber ruhig Jo zu mir sagen, is kürzer!" antwortet er und ich muss leicht grinsen.

"Also gut Jo, ich bin Joseph, Joseph Wheeler, für meine Freunde einfach nur Joey!" erwidere ich und Jo lacht wieder.

"Witziger Zufall, muss ich schon zugeben, Joey!" sagt er und ich nicke zustimmend.

"Jap, find ich auch, na dann bringen Sie uns mal heil nach Chiba, Jo, bevor ihr Boss aufwacht!" sage ich und lehne mich wieder zurück in meinen Sitz.

"Der Boss ist schon wach!" höre ich plötzlich Kaiba's Stimme neben mir und ich zucke erschrocken zusammen.

"Kaiba!" fluche ich. "Musst Du mich so erschrecken? Ich dachte, Du schläfst?"

"Bei Deinem Gequatsche kann doch kein Mensch schlafen! Also halt Deine dämliche Klappe!" grummelt er und dreht sich auf die andre Seite.

"Ähm, sorry!" murmle ich und verfluche mich selbst dafür, dass ich den großen Boss geweckt habe. Ein gutgelaunter Eisblock ist ja noch zu ertragen, aber ein schlechtgelaunter Miesepeter ist einfach unerträglich.

~Mokuba's Sicht~

Ich weiß nicht, wie lange wir schon unterwegs sind, aber mir geht's echt beschissen, der einzige Lichtblick in dieser scheiß Situation ist die blonde Frau, die mich vor einer halben Stunde mit Fladenbrot und Weintrauben gefüttert hat und dann sofort wieder verschwunden ist. Ich weiß nicht mal ihren Namen, aber sie schien mir nicht wirklich freiwillig hier zu sein, zumindest sah sie nicht sehr glücklich aus. Wahrscheinlich auch eines der ‚Errungenschaften‘ des verfluchten Scheichs. Bei Gelegenheit werde ich die Frau mal fragen, warum sie hier ist, hübsch sah sie ja aus, aber ein wenig zu alt für meinen Geschmack, wahrscheinlich so um die 25, außerdem ein wenig zu dünn und etwas blass.

"Hat es denn auch geschmeckt, kleiner Kaiba?" höre ich den Scheich fragen und ich dreh meinen Kopf etwas nach links, im Schein der Deckenleuchte sieht der Scheich ziemlich eindrucksvoll aus in seinem ägyptischen Gewand. Mistkerl!

"Danke der Nachfrage, es war hinreißend, aber könnten Sie vielleicht die Güte haben und mir die Fesseln lösen? Meine Handgelenke schmerzen höllisch und aus dem Flugzeug kann ich sowieso nicht entkommen!" sage ich und deute mit dem Kopf auf meine blutigen Handgelenke, der Scheich lacht nur leise.

"Ich werde meine Sklavin schicken, die Dir eine lindernde Schmerzsalbe auf die Handgelenke aufträgt, aber die Fesseln wirst Du nicht los!" antwortet er grinsend und ich knirsche wütend mit den Zähnen. Verdammtes Arschloch!

"Darf ich dann vielleicht mal auf's stille Örtchen? Oder ist das auch verboten?" frage ich spöttisch und er klatscht kurz in die Hände.

Sekunden später kommt ein halbnackter, ziemlich muskulöser mindestens 1,90 großer Afrikaner in den Raum und mir bleibt für ein paar Momente die Luft weg. Alles was der Typ trägt, sind ein Lendenschurz aus Leopardenfell, ein paar Ledersandalen mit Riemen bis zu den Waden und eine Kette aus Krallen, wahrscheinlich Tiger- oder Leopardkrallen. Wenn ich auf Männer stehen würde, würde ich den Kerl glatt vernaschen, denn die dunkle Haut glänzt im Lichtschein, wie Bernstein, wahrscheinlich ist die Haut mit Öl eingerieben.

"Jimmy, please take our guest to the guest toilet, but see to it that he doesn't do anything stupid! (*Jimmy, bring unseren Gast doch bitte auf das Gäste-WC, aber sorg dafür, dass er keine Dummheiten anstellt!*)" sagt der Scheich zu dem Typ, dessen Alter ich ungefähr auf 22 schätze.

Jimmy nickt und kommt direkt auf meinen Sitz zu, ich schlucke kurz, als er sich zu mir runter beugt und mir die Kabelbinder mit einem Messer, das er unter seinem Lendenschurz hervorgezogen hat, durchschneidet. Ich wage nicht, mich zu rühren, der Typ macht mir irgendwie Angst.

"Keine Sorge, Kleiner, Jimmy ist im Grunde ziemlich harmlos, er befolgt nur Befehle und wenn ich ihm nicht befehle, Dich zu töten, wird er es auch nicht tun!" sagt der Scheich und ich starre Jimmy ängstlich an. Ich weiß nicht wirklich, ob ich nun beruhigt sein soll, aber ich versuche mir meine Angst nicht anmerken zu lassen und erhebe mich schwer atmend.

"Follow me! (*Folgen Sie mir!*)" sagt Jimmy mit einer ziemlich melodisch klingenden Stimme, die mir ungewollt einen eiskalten Schauer über den Rücken jagt. Da hat der Scheich wirklich Geschmack bewiesen, wenn er so einen Kerl für sich arbeiten lässt. Wozu braucht er mich dann noch?

~Seto's Sicht~

Mit leichten Rückenschmerzen wache ich auf und öffne meine Augen. Wir sind noch immer mit dem Helikopter unterwegs, wie lange hab ich denn geschlafen? Ein kurzer Blick auf die Uhr zeigt mir, dass ich grade mal 15 Minuten weggenickt bin. Wir müssten doch bald in Chiba sein, oder?

"Wir werden gleich landen, Mr. Kaiba!" höre ich den Piloten sagen und ich drehe mich nach links, Wheeler liegt zusammengerollt auf dem Sitz und schläft. Soll ich ihn wecken, oder lieber nicht?

"Landen Sie bitte in der Nähe eines Hotels, damit wir auf dem Radar des Towers kein Misstrauen erwecken. Ich möchte nicht schon vorher meine Ankunft ankündigen und dem Scheich zu einer übereilten Flucht animieren, falls er sich noch dort aufhält." sage ich und der Pilot nickt.

"Sehr wohl, Mr. Kaiba!" antwortet er und ich höre ein leises Grummeln von Wheeler.

"Is noch zu früh, Paps!" grummelt der blonde Idiot und ich grinse leicht.

"Ich bin nicht Dein Paps und früh ist es auch nicht!" sage ich. Wheeler springt erschrocken auf und stößt sich den Kopf an der Decke.

"Verfluchte Scheiße!" grummelt er und reibt sich den Kopf. "Musst Du mich so schocken, Kaiba?" Ich grinse ihn fies an.

"Na hör mal, wer hat mich denn grade ‚Paps‘ genannt? So alt bin ich ja nun wirklich nicht!" sage ich leicht beleidigt und verschränke die Arme.

"Pah, Dich will ich nicht mal zum Vater, wenn Du der letzte Mensch auf Erden wärst!" sagt Wheeler wütend und ich bin ein wenig verletzt, was ich allerdings niemals zugeben würde. Idiot!

Als wenn es so schlimm wäre, mich als Vater zu haben! Nicht, dass ich schon drüber nachgedacht hätte, ne Familie zu gründen, aber trotzdem tut es weh, so was zu hören.

"Ähm, sorry, Kaiba, so war das jetzt nicht gemeint!" flüstert Wheeler leise und ich starr

ihn verwirrt an. Hat der Typ sich etwa grade bei mir entschuldigt? Es geschehen tatsächlich noch Wunder. Halleluja!

"Wir landen jetzt, Mr. Kaiba." sagt der Pilot und ich nicke kurz. Na hoffentlich ist das Hotel nicht zu weit vom Helikopterleih entfernt, ich hab nämlich keine Lust auf einen langen Fußmarsch.

"Wie weit ist es denn von hier bis zum Heliverleih des Scheichs?" fragt Wheeler.

"Zu Fuß ca. 15 Minuten in nördlicher Richtung, ich bin kurz drüber geflogen, ist nicht zu übersehen!" antwortet der Pilot.

"Danke Jo!" meint Wheeler und ich schau ihn überrascht an.

"Seit wann nennst Du meinen Piloten beim Vornamen?" frage ich und Wheeler grinst.

"Seit heute, oder ist das ein Problem für Dich?" fragt er zurück und ich schüttele den Kopf.

"Nicht wirklich, wenn Herr Maroscheck nichts dagegen hat, warum sollte ich dann was andres sagen?" frage ich und zucke nur mit den Schultern.

"Also ich hab sicher nichts dagegen, nicht wahr, Joey!" meint der Pilot und landet auf dem Landeplatz vor dem Dai-chi Hotel.

"Ich hab auch nichts dagegen, Jo!" erwidert Wheeler und ich schüttele nur ungläubig den Kopf. Muss der blonde Idiot sich jeden zum Freund machen?

Ich steige aus dem Helikopter und höre den Helikopter von Devlin über mir.

"Gehen wir zu Fuß, oder besorgen wir uns nen Auto?" fragt Wheeler neben mir und gähnt lautstark.

"Wir mieten uns im Hotel ein Auto, ich hab keine Lust auf einen Spaziergang!" antworte ich und wende mich zum Eingang des Hotels, Wheeler folgt mir wie ein Hund. "Du musst mir nicht ständig nachlaufen Wheeler, Du kannst auch hier warten!"

"Nix da, ich muss doch wissen, was Du für ein Auto holst, immerhin müssen 5 Personen rein!" sagt er und ich bereue zutiefst, dass ich Yugi von Mokuba's Verschwinden erzählt habe.

Allerdings muss ich mir eingestehen, dass eine Lüge ihm gegenüber ziemlich unfair gewesen wäre, immerhin ist er ein guter Freund von Mokuba und genießt mein vollstes Vertrauen, was ich von der kleinen, blonden Nervensäge neben mir nicht behaupten kann. Wheeler geht mir einfach nur auf den Keks, auch wenn er manchmal wirklich nützlich sein kann. Wir betreten gemeinsam das Hotel und ich gehe direkt zur Anmeldung, wo ein junger Herr im blauen Anzug am Computer arbeitet.

"Guten Abend, ich möchte gern ein Auto mieten, für ca. 2-3 Stunden, wäre das

möglich?" frage ich freundlich und zücke meine Kreditkarte aus der Hosentasche.

"Ah, Mr. Kaiba! Klar ist das möglich! Wie groß soll das Auto denn sein, hätten Sie lieber einen Sportwagen, oder eine Limousine?" fragt der junge Mann.

"Egal, Hauptsache es passen 5 Personen rein, ich will nur nen kleinen Ausflug machen!" sage ich und der Mann nickt.

"Natürlich, ich werd schaun, was ich für Sie im Angebot habe!" antwortet er und tippt fleißig auf seiner Tastatur. "Ich hab hier einen Audi A6, schwarz, 5gängig, 5türlich, mit Airbag, Manualgetriebe, Stereoradio, Klimaanlage, Türschloss- und Zentralverriegelung, für 5 Personen, maximale Geschwindigkeit 243km/h für 46000 Yen pro Tag einschließlich Versicherung (*umgerechnet 334,50 Euro*)!" Ich nicke kurz.

"Okay, den nehm ich!" sage ich und Wheeler pfeift leise.

"Nen Audi A6, damit wollte ich schon immer mal fahren!" flüstert er und ich massiere mir leicht die Schläfen.

"Dann hast Du ja jetzt die Gelegenheit dazu!" murmle ich, ich hab nämlich keinen Bock, mich ans Steuer zu setzen.

"Ist das Dein Ernst? Ich darf das Auto fahren?" fragt Wheeler ungläubig.

"Ja verdammt, aber fahr den Wagen nicht zu Schrott, ich hoffe, Du hast nen Führerschein!" sage ich leicht gereizt.

"Klar hab ich den, schon seit 3 Jahren, ich hab sogar mal nen Auto gehabt, war leider nur nen Schrottwagen, das hat vor einem Monat den Geist aufgegeben und für nen neues hab ich keine Kohle!" meint Wheeler und ich schüttle den Kopf, während er den Schlüssel für den Wagen in Empfang nimmt.

"Bitteschön mein Herr, das Auto steht in der Tiefgarage auf Feld Nummer 12!" sagt der junge Herr hinter der Anmeldung. "Mr. Kaiba, Ihre Kreditkarte!" Ich nicke dankend, stecke die Kreditkarte ein und ziehe Wheeler in Richtung Ausgang.

"Du bist echt genial, Kaiba. Wahnsinn, ich darf nen Audi A6 fahren!" flüstert Wheeler und klimpert mit den Autoschlüsseln. Klasse, wenigstens Einer, der glücklich ist!

"Schön für Dich! Genieße es, solange Du kannst, so schnell wirst Du nämlich keine Gelegenheit mehr dazu haben!" sage ich spöttisch und Wheeler verschränkt beleidigt die Arme, während er in die Tiefgarage marschiert.

"Pah, das weiß ich selbst, Du musst mir nicht ständig auf die Nase binden, dass ich mir mit meinem niedrigen Gehalt als Kellner nicht alles leisten kann, Blödmann!" sagt er und irgendwie kommt es mir jetzt so vor, als hätte ich die blonde Nervensäge wirklich ernsthaft gekränkt. Dieser leichte Anflug von Mitleid und Reue ist wirklich lästig!

~~~~~

